

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

# Reyher, Johann Christoph Gotha, 1764

## VD18 11980818

Der 21. Psalm. Christi Sieg wider die Feinde.

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

. 18.

der ott 3

und

ben

teine

iten,

rnen

ines

rich,

mas

, 34

gler

tijas

ums

und

nul

arfe

vers

1 die 16.

lfer,

nen

aub

rāus

nfis

upt

s ich

rfa

ern

achs

eils

gibt,

inen

nen/

DIE

die fich mider mich fegen, bu bilfeft let? Bergeibe mir auch die verborgemir von den freveln.

50. Darum will ich dir danfen, Berr, 14. Bemabre auch beinen fnecht fur

men lobfingen. weiset, und wohl thut feinem gefalb- miffetbat. lich.

Der 19. Pfalm. Lehre von Chrifto, feinem Bort, und bort und mein erfofer, rechter Buffe.

1. Ein Pfalm Davids, vorzufingen. Gebeth ber Unterthanen fut ibre D. 2. Die bimmel ergablen bie ehre brigfeit. Gottes, und bie veffe verfun- 1. Ein Pfalm Davide, vorzusingen. diget feiner bande mert.

3. Ein tag fagte bem andern, und eine nacht thute fund der andern.

da man nicht ibre ftimme bore.

5. 3bre fcnur gebet aus in alle lan- 4. Er gebente alles beines fpeisopfer bat ber fonne eine butte in ben fepn, Gela. felbigen gemacht.

ein brautigam aus feiner fammer, 6. 2Bir ruhmen, bag bu uns bilfeft, fen den weg.

7. Gie gebet auf an einem ende bes aller beiner bitte. bimmels, und lauft um bis mieder an 7. Run merte ich, daß der Bert feiibrer hipe verborgen.

8. Das gefen bes herrn ift obne man band bilft gewaltiglich. bel, und erquidet die feele. Das zeug: 8. Jene verlaffen fich auf magen und die albern weife.

9. Die befehle bes herrn find richtig, 9. Gie find nieder gefturgt, und gen und erfreuen bas berg. Die gebote fallen, wir aber fieben aufgerichtet. die augen.

to. Die furcht des herrn ift rein, und bleibet emiglich, die rechte des Serrn lind mabrhaftig, allesamt gerecht.

und viel feines goldes, fie find fuffer, denn bonig und bonigfeim.

12. Huch mird bein fnecht burch fie 3. Du giebeft ibm feines bergens

13. Der fan merten, wie ofter feb- 4. Denn du überichutteft ibn mit

ne feble.

unter ben beiben, und beinem na ben ftolgen, bag fie nicht uber mich berrichen , fo merde ich ohne mandel 51. Der feinem tonige groß beil be fenn, und unfchuldig bleiben groffer

ten, David, und feinem famen ewig- 15. Laf bir mobl gefallen die rebe meines mundes, und bas gefprach meines bergens vor dir, Serr, mein

Der 20. Pfalm.

2. Der Berr erbore bich in der noth, bei acob foune dich.

4. Es ift feine fprache, noch rebe, 3. Er fende bir bulfe vom beiligthum, und ffarte bich aus Bion.

de, und ihre rebe an ber melt ende; fers, und bein brandopfer muffe fett

5. Er gebe bir, mad bein berg begeb= 6. Und diefelbe gebet beraus, wie ret und erfulle alle deine anichlage.

und freuet fich wie ein beld, gu lauf und im namen unfers Gottes merfen wir panier auf, der herr gemabre bic

baffelbe ende, und bleibet nichts vor nem gefalbten bilft, und erboret ibn in feinem beiligen bimmel, feine recte

nie des herrn ift gewiß, und machet roffe, wir aber denfen an den namen des Berrn, unfere Gottes.

bes herrn find lauter, und erleuchten 10. Bilf, herr, der tonig erbore und, wenn wir ruffen.

Der 21. Pfalm.

Chrifti Gieg miber bie Feinde. nd mahrhaftig, allejamr gerecht.

11. Sie find fofflicher, benn golb, 2. Derr, ber fonig freuer fich in beischwist fringe anlbes, fie find fuffer, ner fraft, und wie febr froblich ift er über deiner bulfe.

trinnert, und mer fie balt, ber bat grof munich, und megerft nicht, mas fein mund bittet, Gela.